Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 44. Freytag den 2. Juny 1820.

Intelligenz-Comtoir auf dem Domplatz Nro. XXVIII.

Bekanntmachungen.

Am 5. d. M. sind auf dem Wege von Dinsperlo nach Demming-Brücke unweit Suderwich 5. Centner 16. Pf. Blätter Taback von entsprungenen Schleichhändlern in Beschlag genommen worden.

Die unbekannten Eigenthümer haben sich innerhalb 4 Wochen beym Hauptamte zu Rheine dieserhalb zu melden und zu legitimiren, sonst zu gewärtigen, daß die Confiscation und der Verkauf wird vollzogen werden.

Münster den 24. Mai 1820.

Königlich Preußische Regierung II.

Nachricht für die Interessenten der Münsterischen Landes-Schulden-Casse.

Im Monate July und August l. J. werden die Landes-Schulden-Zinsen für das Kalender-Jahr 1820 an den gewöhnlichen Zahlungstagen der Landes-Schulden-Casse, nemlich an jeden Donnerstag und Freytag, des Vormittags von 8 bis 12 Uhr ausgezahlt, und zwar in folgender Ordnung:

1) Am 6. 7. 13. 14. 20 und 21. July können nur diejenigen Creditoren befriedigt werden, denen des Tages vorher die Quitungen zur Unterschrift zugestellt sind.

2) Alle alsdann nicht befriedigte, wie auch diejenigen Creditoren, welche bis jetzt ihre Zinsen für 1818 und den vorjahren noch nicht abgefordert haben, werden

ersucht, am 27. und 28. July und den Zahlungstagen des Augusts nemlich 3. 4. 10. 11. 17. 18. 23. 24. 31. ihre Zinsen in Empfang zu nehmen.

3) Außer dieser bestimmten Zeit können weder Zahlungen geleistet noch Quittungen ausgegeben werden, und diejenigen Creditoren, welche ihre Zinsen im August nicht abfordern, haben es sich selbst beyzumessen, wenn ihre Befriedigung bis zur Zahlung der künftigen Jahrs-Zinsen ausgestellt bleibt.

4) Die Zahlung der Zinsen vom gezwungenen und freywilligen Darlehn, wie auch von den Quotisationen für 1820, wird wie gewöhnlich im October erfolgen, und das Nähere darüber noch vorher bekannt gemacht werden.

Münster den 30. May 1820. Münsterische Landes-Schulden-Casse.
Scheffer gen. Boichorst.

Von der unterzeichneten zur Theilung der im Kreise Koesfeld, in der Bürgermeisterey Rorup gelegenen Letter-Mark angeordneten Commission, werden alle diejenigen, welche auf die Letter-Mark ein Miteigenthums- oder Dienstbarkeitsrecht, oder irgend ein anderes dingliches Recht zu haben, und begründen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche in dem auf Donnerstag den 6. July l. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin, welcher auf dem hiesigen Rathhause abgehalten werden wird, mit Benennung der Beweismittel gehörig und so gewiß anzumelden, als sie sonst damit präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt wird.

Koesfeld den 5. May 1820.

Die zur Theilung der Letter-Mark angeordnete Commission.
Ficken. B. Bues.

Zu Appelhülsen ist die Nachtwächterstelle, womit ein Gehalt von circa 25 Rt. verbunden, vacant geworden.

Invaliden, welche mit Civil-Versorgungs-Scheinen versehen, und zur Uebernahme dieses Postens geeignet und geneigt seyn mögten, werden aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen beym unterzeichneten Bürgermeister persönlich zu melden und ihre Scheine mitzubringen.

Nottuln den 29. May 1820. Der Bürgerm. Müller.

Diebstähle.

Am 26. d. sind aus einem Garten folgende Sachen gestohlen worden:

1. Ein blau tuchenes Mäntelchen;
2. Ein Handtuch;
3. Ein Spiegel;
4. Zwey Messer;

5. Ein Hängeschloß und vorher schon
6. Ein englisches Gartenmesser, welches nur durch eine verborgene Feder zu öffnen.

Vor den Ankauf dieser Sachen wird nicht nur ein jeder gewarnt, sondern auch aufgefordert, alles, was zur Entdeckung derselben oder des Thäters dienlich seyn könnte, unverzüglich anzuzeigen. Es wird übrigens eine verhältnißmäßige Belohnung zugesichert.

Münster den 29. May 1820.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

In der Nacht vom 28. auf den 20. d. M. sind 3 Pferden und einem Foleu, die vor der Stadt in eingeschlossenen Kämpen geweidet, die Schweife abgeschnitten worden.

Alle diejenigen, die etwa zur Entdeckung der Thäter beyzutragen im Stande sind, werden dringend aufgefordert, darüber unverzüglich Anzeige zu machen, so wie denn auch vor den Ankauf dergleichen verdächtig scheinender Pferdehaare gewarnt wird.

Münster den 30. May 1820.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 5. Juny l. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags um 9 und Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Stadt-Gerichts-Gebäude hieselbst Meubeln, Hausgeräthe und allerhand Effekten meistbiethend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 30. May 1820.

Schweling,
Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

Oeffentliche Verpachtung.

Nachbenannte zur von Raesfeldtschen Concursmasse gehörige Immobilien, welche gegen Martini l. J. pachtlos werden, sollen auf den Antrag des Curators, Hrn. Justiz-Commissairs Schweling zu Münster, auf 4 nacheinander folgende Jahre durchs Meistgeboth wieder verpachtet werden, als:

1) Das in der Gemeinde Lippramsdorf Bürgermeisterey Haltern an der Lippe gelegene adliche Haus Ostendorff, nebst den Hovesaats-Ländereyen, Wiesen,

*

Gärten und Gerechtigkeiten, so wie diese von dem Hrn. Rentmeister von Raesfeld jetzt angepachtet sind.

2) Mehrere daselbst gelegene Ackerländereyen und Wiesen, welche seither einzeln verpachtet sind.

3) Die allda gelegene Papier-Mühle, bestehend aus einem Wohnhause, 2 Gärten, Weiden und Ackergründen, und

4) Das nicht weit vom Hause Ostendorff gelegene Fähr auf der Lippe, wozu ein Wohnhaus, 2 Gärten und ein kleiner Wiesegrund gehört.

Der Termin zur Verpachtung ist auf den 11. July l. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Hause Ostendorff angesetzt, wozu Pachtlustige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß die Bedingungen zur Einsicht in hiesiger Gerichts-Registratur offen liegen.

Haltern den 20. May 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Markers. Surmann.

Edictal-Ladungen.

Auf den Antrag der Wittwe des Zimmermanns Busch, geborne Westbrock zu Münster, werden deren Sohn Heinrich Anton Busch, welcher im Jahre 1809 als Remplacant in Bergische Dienste getreten ist, und seitdem über sein Leben keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, oder spätestens in dem auf den 13. Januar 1821 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Hrn Justiz-Rath Overhage, angesetzten Termin entweder schriftlich oder persönlich an der Gerichtsstelle hierselbst zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls ersterer für todt erklärt, und sein Vermögen seinen bekannten Erben überwiesen werden soll.

Münster den 15. Januar 1820.

Kön Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Da über das Vermögen der Eheleute Ignatz Roling zu Neuenkirchen, welches in Mobilien, einem Wohnhause, Garten und etwa Ackerland besteht, der Concurs eröffnet ist, so werden alle und jede, welche an die Masse Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem vor dem Deputirten, Hrn Land- und Stadt-Richter Brockhausen, auf den 14. August l. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Zu diesem Termin wird der sich entfernt habende Gemeinschuldner Ignatz Roling ebenfalls hierdurch vorgeladen, und haben sich die Gläubiger über die Beybehaltung des Interims-Curators und Contradictors, Hrn. Justiz-Commissairs Forkenbeck, zu erklären.

Den persönlich zu erscheinen Behinderten werden die Herren Justiz-Commissarien Windhoff und Meyer hieselbst als zu bevollmächtigende Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Rheine den 13. May 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Der aus dem Kirchspiele Melle im Osnabrückschen gebürtige Tagelöhrer Joh. Ferdinand Meyer, welcher zuletzt in der Bäuerschaft Lehen hiesigen Kirchspiels gewohnt hat, hat sich vor 10 bis 12 Jahren aus hiesiger Gegend entfernt, und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben.

Auf den Antrag der Ehefrau desselben, Anna Catharina geb. Jansen, werden derselbe und die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 2. November 1820 Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Assessor Aulike an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls mit der Todes-Erklärung des Johann Ferdinand Meyer verfahren, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Ibbenbüren den 24. November 1819.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Mettingh. Wichmann.

Subhastations-Patente.

Von dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Hattingen ist der den Kötter Heinrich Eggermannschen Erben zugehörige zu Altendorff belegene Kotten nebst Zubehör mit der täglich in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe von 2106 Rtl. 6 Gr. Preuß. Cour. schuldenhalber zur Subhastation gestellt worden.

Bietungstermine sind auf den 1. April,

— 1. Juny und besonders

— 5. August l. J.

jedesmal Vormittags 10 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube dergestalt angesetzt worden, daß in dem letzten Termine, falls nicht besondere vorkommende rechtliche Umstände es hindern, obgedachtes Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll.

Zugleich werden die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, in

dem peremtoriſchen Bietungstermin zu erſcheinen, ihre Anſprüche auf das hier zur Subhaſtation gezogene Immobile anzumelden und nachzuweiſen, entgegengeſetzten Falls ſie gegen den künftigen Beſitzer damit nicht weiter werden gehört werden.

Hattingen den 10. Januar 1820.

Königlich Preußiſches Land und Stadtgericht.

Rautert. Hagemeyer.

Auf den Antrag eines Gläubigers ſoll das in der Bauerſchaft Baack, Bürgermeiſterey Blankenſtein, Kreiſes Bochum gelegene Bauern-Gut des Landwirths Heinrich Jürgen Bauer zu Baack öffentlich meiſtbiethend zum Verkauf ausgeſetzt werden.

Dieſes Gut beſteht aus folgenden Pertinenzien:

1.	Wohnhaus im Hofe, nebſt Dröſchtenne und Stallungen, tax. zu		850 Rt.	Gr.
2.	Scheune	—	175 —	" —
3.	Leidzüchters Haus	—	250 —	" —
4.	Zwey Backöfen	—	12 —	" —
5.	Ein zum Backhauſe vorgerichtetes Mauerwerk	—	50 —	" —
6.	Hofraum in Frechtung, ungefähr 6 Scheffelſe groß	—	380 —	" —
7.	Gemüſegarten beym Hofe, ungefähr 78 Ruthen groß	—	310 —	" —
8.	Ackerländerey mit Einſchluß einer Weide für Kälber, ungefähr 24 Morgen 26 Ruthen groß,	—	4470 —	" —
9.	Wieſen, ungefähr 2 Morgen 104 Ruthen groß,	—	901 —	" —
10.	Holzung, welche jedoch meiſtens nur in Strauchholz beſteht, ungefähr 20 Morgen 52 Ruthen groß	—	868 —	" —
11.	Der Tetenbergs Kotten, welchen der H. G. Eggermann in Erbpacht unter hat, und von welchem zum Bauer Baacker Hofe jährlich entrichtet werden: an Gelde 10 Rt. gem. G., 6 Dienſte, bey jeder Beſitzveränderung 28 Rt. g. G., angeſchlagen in Capital-Werth zu	—	268 —	18 —

Der Werth des ganzen Immobilis iſt hiernach zu . . . 8534 Rt. 18 Gr. angeſchlagen, wovon jedoch die jährliche Grundſteuer, welche jetzt 39 Rt. B. C. beträgt, zum Capital von . . . . . 975 Rt. " Gr. in Abzug gebracht, ſo daß nach der Taxe ſich der reine Werth auf 7559 Rt. 18 Gr. Berl. Cour. beläuft.

Die Bietungs-Termine ſind vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Rautert auf den 1. May,

— 1. July und

— 1. September 1820,

jedesmal Vormittags 10 Uhr beſtimmt, und ſollen die beyden erſten Termine an gewöhnlicher Gerichtsſtelle, der dritte und letzte aber auf den Antrag der Intereſſenten an Ort und Stelle abgehalten werden; und werden beſitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, alsdann ihr Geboth abzugeben, wobey ihnen bekannt gemacht wird, daß auf die nach dem letzten Termine etwa eingehenden Nachgebothe kein

Rücksicht genommen werden soll, in so fern das Gesetz nicht eine Ausnahme vorschreibt. — Taxe und Vorwarden sind täglich in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Schließlich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, bey Strafe ewigen Stillschweigens rücksichtlich des künftigen neuen Besitzers bis zum letzten Verkaufs-Termin ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen.

Hattingen den 19. Februar 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Rautert. Heisterkamp.

Auf den Antrag des Concurs-Curators sollen folgende zur Concursmasse des Ferdinand Dankelmann zu Meteln gehörigen Immobilien öffentlich subhastirt werden, als:

1) Ein in Meteln gelegenes zur Wirthschaft gut eingerichtetes Haus sub No. cat. 238, geschätzt zu 500 Rtl.
2) Ein daran befindliches Nebenhaus sub No. cat. 239, geschätzt nebst dem Hofraum zu 225 Rtl.
3) Zwey in der Bauerschaft Nahendorf im sogenannten Alberskamp gelegene Stücke Ackerlandes, haltend 3 Scheffel 75 Ruthen, geschätzt zu 21 Rtl.
4) Ein in der nemlichen Bauerschaft am Ströenfelde gelegener Kamp, hält 1 Malter 10 Sch. 2 Spind, geschätzt zu 150 Rtl.
5) Ein vor dem Viehthor bey Meteln gelegener Garten, Klopgarten genannt, geschätzt zu 50 Rtl.
6) Ein daselbst vor dem Viehthor gelegener Garten, geschätzt zu 60 Rtl.

Der einzige Bietungs-Termin wird hierdurch auf Dienstag den 25. July l. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige sich in Meteln in des Wirths Kock Behausung einzufinden und ihre Gebothe abzugeben eingeladen werden, mit dem Bedeuten, daß nach Verlauf dieses Termins und erfolgten Adjudikations-Bescheid kein Mehrgeboth zuläßig; dann daß das Taxations-Protokoll und die Verkaufs-Bedingungen auf dem Gerichte eingesehen werden können.

Steinfurt den 2. May 1820.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Meyer.

Im Wege der Execution sollen nachstehende der Wittwe Lohe dahier zuständige Immobilien meistbiethend verkauft werden:

a) Zwey Stücke Ackerlandes bey der Kapelle aufm Horstmar Berge belegen, von ungefähr 4 Scheffel Gesey, geschätzt nach Abzug der daraus jährlich zu prästirenden 17 1/3 Becher Morgenweitzen auf 60 Rtl.
b) Ein Stück Ackerlandes aufm Stadts-Esche von 3 1/2 Scheffel Gesay, geschätzt nach Abzug der daraus jährlich zu prästirenden 8 2/3 Becher Morgenweitzens auf 60 Rtl.

c) Ein Stück daselbst von ungefähr 3 Scheffel Gesay, beschwert mit einer jährlichen Abgabe von 5 1/2 Becher Morgenweitzen, und geschätzt auf 45 Rtl.

Zum Verkaufe dieser Grundstücke ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 4. July d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Becker, angesetzt, und werden daher Besitz- und Zahlungsfähige, welche Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einsehen können, hiemit eingeladen, ihre Gebothe alsdann abzugeben.

Horstmar den 21. April 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer.

Langhorst.

Das hinter der Münstermauer hieselbst sub No. 51 des neuen Catasters belegene Wohnhaus mit Gehöfde, des Tuchmachers Johann Gerhard Stoveken, nach Abzug der Lasten zu 481 Rtl. 12 Gr. 3 dt. gerichtlich taxirt, soll auf Andringen einiger Gläubiger im Wege der Execution subhastirt werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 12. August l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land-Richter Brockhausen an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Zusatze eingeladen werden: daß Taxe und Bedingungen in der Registratur zur Einsicht offen liegen.

Rheine den 13. May 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen.

Kniphues.

Das sub Nro. cat. 11 in Nottulen belegene, der Wittwe des verstorbenen Schusters Ueding geborne Margaretha Froning gehörige Wohnhaus, nebst daran gränzenden Garten, abgeschätzt zu 183 Rtl. 23 Gr., soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers im Wege der Execution meistbiethend verkauft werden.

Es ist hierzu ein einziger Bietungs-Termin auf Donnerstag den 24. August l. J. Vormittags 11 Uhr zu Nottulen in loco vor dem deputirten Assessor Ellering angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Coesfeld den 26. May 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues.

Ossing.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 44. den 2. Juny 1820.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Durch ein am 17. März curr. in Sachen der Wittwe Kuhlmann, geb. Elis. Berg zu Langenbockum, wider ihren jetzigen Ehemann, den Ackersmann Wilhelm Höves daselbst publicirtes Erkenntniß ist letzterer für einen Verschwender erklärt worden.

Alle und Jede werden daher gewarnet, sich mit dem gedachten Wilhelm Höves in keine Contracte mehr einzulassen, noch demselben weiter etwas zu borgen.

Recklinghausen den 17. May 1820.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Jacobi. Unger.

Subhastations=Patente.

Der im Kirchspiel Borghorst in der Bauerschaft Ostendorf gelegene Feldlaumanns Kotten sub No. cat. 45 soll schuldenhalber zum nothwendigen Verkauf gezogen werden. Derselbe ist erbpächtlich, besteht aus einem Wohnhause, Pferdestall und Schoppen, einem Garten und drey Kämpen, die nach Abzug der darauf haftenden Abgaben und Steuern zu 671 Rtl. geschatzt worden.

Ferner hat der verstorbene Kötter Feldlaumann im vorigen Jahre 78 Scheffel 44 Rthen aus der Ostendorfer Mark eigenthümlich angekauft, die unmittelbar an den übrigen Gründen dieses Kottens liegen, und zu 393 Rtl. 13 Gr. taxirt worden; auch diese müssen zur Tilgung des noch nicht berichtigten Kaufpreises verkauft werden.

Zu diesem Verkaufe wird hiedurch ein einziger Bietungs=Termin auf Mittwoch den 19. July l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem besagten Kotten selbst angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden, denen zugleich bekannt gemacht wird, daß nach Ablauf dieses Termins und erfolgtem Adjudikations=Bescheid kein Mehrgebot statt findet, auch daß es ihnen frey stehe, das Taxations=Protokoll und Verkaufs=Bedingungen auf dem Gerichte einzusehen.

Steinfurt den 2. May 1820.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. Meyer.

Das im Dorfe Enniger sub Nro. 25 cat. belegene, den Beneficial-Erben des daselbst verstorbenen Wirths Anton Schnarbaum gehörige Wohnhaus, nebst Brennhause, Gärten und sonstigen Pertinentien, nach Abzug der Lasten zu 1013 Rthlr. 13 Gr. gerichtlich abgeschätzt, soll zur Befriedigung eines ingrossirten Gläubigers zur Subhastation gebracht werden.

Der einzige stattfindende Bietungs-Termin ist auf den 11. July l. J. Vormittags 10 Uhr in dem zu verkaufenden Hause zu Enniger vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Volmer, anberaumt; wozu die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und Vorwarden können bis dahin in der hiesigen Gerichts-Registratur beliebig eingesehen werden.

Oelde den 6. April 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Vermischte Nachrichten.

1. Ein gut eingerichtetes großes Wohnhaus, das auch wegen seiner Lage an der Ecke des Markts zu jedem Geschäfte brauchbar ist, zwey Nebengebäude, einen Hof- und Gartenraum hat, soll am 1. August d. J. dem Meistbietenden verkauft werden. Nähere Auskunft gibt

Burgsteinfurt den 23. May 1820. Schreiner J. M. Gempt.

Lotterie-Anzeige.

2. Zur 1. Klasse 42r Königl. Lotterie, deren Ziehung auf den 14. July d. J. festgesetzt ist, und wozu Plane unentgeldlich bey mir zu haben, sind ganze Loose zu 5 Rtl. Gold und 4 Gr. Cour., halbe dito zu 2 Rtl. 12 Gr. Gold und 2 Gr. Cour., viertel dito zu 1 Rtl. 6 Gr. Gold und 1 Gr Cour., so wie Loose zur 25. kleinen Lotterie, welche am 24. Juny d. J zu ziehen anfängt, zu 2 Rtl. 2 Gr. Einsatz bey mir zu haben. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.

Münster den 26. May 1820. Lohn,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Hörsterstraße Nro. 298.

3. In der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung in Münster ist zu haben:

Vollständiger und gründlicher Gartenunterricht, oder Anweisung für den Obst- Küchen- und Blumengarten mit drey Anhängen vom Aufbewahren und Erhalten der Früchte und Gewächse, von Obstwein und Obstessig und mit einem Monatsgärtner versehen, von Carl Friedr. Schmidt. 8te Auflage. 8. Leipzig bey Gerh. Fleischer. 1818. Preis 18 gr.

Was bisher sich durch Nachdenken, Versuch und Erfahrung bewährt hat, das ist der Inhalt dieses Unterrichts, z. B. in Erkennung des Bodens, seiner Erdarten und deren Brauchbarkeit, und der Verbesserung schlechten Bodens; — in An-

lage von Hecken — in Zubereitung des besten Düngers und dessen Anwendung — in Vertilgung des Unkrauts — in leichterm und sicherm Anbau von Gemüse und Bäumen, und vieles anders mehr. Daß es an Unterricht über den innern und äußern Bau, und über Art und Natur der Gewächse, deren Schutz gegen Thiere und Zufälle, deren Heilung bey Krankheiten u. s. w. nicht fehlen werde, ist kaum zu erinnern nöthig. Ein Monatsgärtner, der alles recht leicht übersehen läßt, welches Geschäft, und wie es zu rechter Zeit zu unternehmen sey, beschließt das Ganze.

4. Einem verehrten Publiko wird bekannt gemacht, daß Madame Fourniarie mit einer großen Menagerie von Afrikanischen, Amerikanischen und Brasiltanischen Affen und Vögeln, nebst dem mit vielem Beyfall von allen Monarchen in Augenschein genommenen Rhenoceros, oder Nashorn, welches der Feind vom Elephanten ist, hier ankommen wird. Das Nähere wird durch einen eigenen Zettel bekannt gemacht werden.

5. Unterzeichneter macht dem verehrten Publiko hiermit nochmals bekannt, daß er mit einer schönen Auswahl von ganz modernen Spiegeln angekommen ist. — Zugleich können diejenigen, welche bey dem Spiegelfabrikant A. Blöming in Cöln Spiegel, Consul-Tische, wie auch jede Art von Verzierungen zu Fenster und Bettstellen bestellt haben, solche bey ihm in Empfang nehmen, oder auch statt diese nach Gefallen andere wählen. Besonders noch empfiehlt er sich denjenigen, welche damit handeln. Da meine Geschäfte mich weiter führen, so ist mein Aufenthalt nur noch 8 Tage dahier.

W. J. Angersbach
bey dem Gastwirth Hrn. Blomberg auf dem Roggenmarkt.

6. Mein Logie habe ich in dem ehemaligen v. Wandtschen Hause, alten Fischmarkt No. 95 verlegt; indem ich dieses den hohen und geehrten Damen ergebenst anzeige, bemerke ich zugleich: daß ich wiederum verschiedene ganz neue Modele Damen-Putz und Sommerhüthe erhalten habe, und empfehle mich ferner bestens.
F. L. Schreiber jun.

7. Da ich mich seit kurzer Zeit hier etablirt habe, so zeige ich einem verehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich Damen-Kleider aller Art nach der neuesten Mode und den billigsten Preisen verfertige; als simple Kleider zu 10 bis 16 Gr., Oberröcke zu 12 bis 18 Gr., auch empfehle ich mich mit Anfertigung billiger und guter Korsetten. Ich sehe baldige Bestellungen mit Vergnügen entgegen.
Wackerhagen,
Damen-Kleidermacher aus Berlin (Klariffen-Gasse No. 336.)

8. Es steht ein gutes Forte piano sofort zu vermiethen. Das J. C. sagt wo.

9. Bey J. Tuchmann auf der Rosenstraße No. 34 ist eine Parthie vor besten geräucherten, trocknen und dicken Speck angekommen, und im billigen Preise zu haben, ferner braunschweiger Saucissen 3 Pfund zu 1 Rthlr., und empfiehlt sich bestens.

10. Da am Tage der Petronellen-Feyer der übeln Witterung wegen die gewöhnliche ländliche Lustbarkeit nicht statt finden konnte, so werden zu solcher am künftigen Sonntage den 4. d. M. die besten Anstalten getroffen werden, wozu ich die Freunde des ländlichen Vergnügens einlade.

Schulze Pröbsting zu Handorff.

11. Bey der Wittwe Schmedding auf dem Prinzipal-Markte ist ächter Weineßig zu haben.

Heyraths-Anzeigen.

Von unserer am 9. d. M. vollzogenen ehelichen Verbindung beehren wir uns, unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst die schuldige Anzeige zu machen.

Münster den 29. May 1820. Heinrich Esch.
Maria Anna Esch, geb. Bülte aus Borghorst.

Unsere am 11. April 1820 vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten hierdurch gehorsamst an.

C. G. H. Deiters aus Thiedenwiese bey Hannover.
L. S. J. Deiters, geb. Istnar aus Uetrecht.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Münster den 16. May 1820. J. H. W. Kneip,
Königl. Großbritt. Hannöv. Regierungs-Secret. zu Aurich.
J. H. Gertrude Kneip, geb. Falger.

Sterbefälle.

Am 9. d. M. starb an gänzlicher Entkräftung, in den Willen des Allmächtigen ergeben, unser Oheim, der ehemalige hochgräflich Merveldtische Oberförster Theodor Hermann Bartmann. Verwandten und Freunden zeigen wir diesen Trauerfall hierdurch mit der Bitte an, die Seele des Verstorbenen in ihrem Gebethe eingedenk zu seyn.

Zugleich werden diejenigen, die an denselben etwas zu fordern oder zu zahlen haben, ersucht, sich damit binnen 4 Wochen einzufinden.

Herbern den 19. May 1820. Die Erben des Verstorbenen.

Am 12. dieses starb mein geliebter Mann, Joseph Röer, im 49. Jahre seines Alters und im 24. unserer Ehe, an der Auszehrung. Er hat lange aber mit christlicher Geduld gelitten, und mit den heil. Sakramenten versehen, verschied er, völlig in den Willen seines Schöpfers ergeben. Seine Seele empfehle ich dem christlichen Andenken und Gebethe, wie mich und meine Kinder der Gewogenheit meiner sämmtlichen Anverwandten und Freunde, mit dem Beyfügen, daß die bisherige Handlung fortgesetzt wird.

Münster den 31. May 1820. Mar. Anna Röer, geb. Renne.